

# MEIN ZUHAUSE

## MEINE GENOSSENSCHAFT



Dormagen-Horrem  
Lebensraum zum Wohlfühlen



## Liebe Leser,

aufmerksamen Beobachtern ist es sicher bereits aufgefallen: Wir haben uns für ein neues Layout unserer Mitgliederzeitschrift entschieden. Mit der einladenden Gestaltung und den großzügigen Bildern möchten wir Sie künftig noch ansprechender über das Leben bei unserer Baugenossenschaft informieren. Wir freuen uns, wenn Ihnen das neue Layout der Mitgliederzeitschrift gefällt oder Sie uns Ihre Anregungen mitteilen.

Heute möchte ich mit Ihnen ein wenig über bezahlbaren Wohnraum in Dormagen sprechen. Genau zu diesem Zweck gründet die Stadt eine Wohnraumgesellschaft. Die ersten Wohnungen sollen ab 2023 fertiggestellt sein und vermietet werden. Wir begrüßen das Vorhaben der Stadt Dormagen und wünschen viel Erfolg! Selbstverständlich wird sich auch unsere Baugenossenschaft weiterhin für bezahlbaren Wohnraum in Dormagen engagieren. Dazu gehören auch das „Neue Quartier Horrem“ und die Wohnungen unseres Neubauprojektes „Höfe am alten Wochenmarkt“. Weitere Informationen zu den beiden Projekten stellen wir Ihnen auf Seite 03 und im Titelthema ab Seite 04 vor.

Ein kleiner Ausblick auf die kommenden Monate bei unserer Baugenossenschaft: Wir freuen uns auf die Vertreterversammlung im Mai und darauf, Ihre Anregungen für unsere Außenanlagen umzusetzen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10 und auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Mitgliederzeitschrift. Genießen Sie den Frühling!

Ihr

Axel Tomahogh-Seeth

Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Dormagen eG

### TITELTHEMA

04 Lebensraum zum Wohlfühlen

### AKTUELLES

03 Aktuelles  
10 Neue Ideen für die Außenanlagen

### INTERN

06 Die Vertreterversammlung 2021 findet Ende Mai statt  
11 Unsere Winterspende an den Wünschewagen und die Tafel  
12 Die Baugenossenschaft Dormagen aus Mietersicht  
13 Die energetische Entwicklung in Horrem  
15 Es steht ein Falschparker auf meinem Parkplatz – was kann ich tun?

### AUS DER NACHBARSCHAFT

07 Weitere inklusive Wohnform im Bestand

### NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

08 Wiederbelebung des Quartierscafés – vorerst online

### RUND UM DIE WOHNUNG

14 Energie? Sparen!  
Unsere Tipps für Sie

### WISSENSWERT

09 So schützen Sie Ihre Daten

### REZEPT

15 Spiegelei-Muffins

### RÄTSELHAFT

16 Sudoku

## Baubeginn des Spielplatzes am Kastanienweg

Zwischen den Häusern 4a und 6 am Kastanienweg entsteht seit Januar 2021 ein neuer Spielplatz. Die Fertigstellung ist zu den Sommerferien dieses Jahres geplant.

Aktuell lädt der Spielplatz am Kastanienweg nicht zum Verweilen ein: Wir mussten ihn aufgrund von Vandalismus zurückbauen. Umso mehr freuen wir uns, dass die Planung des neuen Spielplatzes unter der Beteiligung der Anwohner und insbesondere der Kinder aus der Nachbarschaft stattfand. Die Ideen werden nun umgesetzt.

Wir hoffen, den Spielplatz im Sommer trotz der Corona-Pandemie mit einem Fest einweihen zu können. Wir freuen uns, wenn die Besucher im Anschluss einen Blick auf den Spielplatz haben, hin und wieder Müll aufsammeln oder Defekte melden, damit der Spielplatz den Anwohnern lange Freude bereitet.



## So geht das Neubauprojekt „Höfe am alten Wochenmarkt“ voran

2017 starteten die Bauarbeiten des Projektes „Höfe am alten Wochenmarkt“. Durch den Bauabschnitt in der Helbüchelstraße entstehen derzeit 23 Wohnungen mit großzügigen Grundrissen. Außerdem werden dort großzügige Räumlichkeiten für zwei betreute Wohngruppen erstellt.

Mit den Bauarbeiten an der Helbüchelstraße liegen wir gut im Zeitplan. Unsere Baugenossenschaft hat bereits mit der Vermarktung des Neubauprojektes begonnen. Zum aktuellen Zeitpunkt freuen wir uns über eine Vollvermietung. Der geplante Bezugstermin für die Wohnungen in der Helbüchelstraße ist der 1. September 2021.



**Bitte keine Werbung**

## Gegen unerwünschte Werbung: unsere Briefkastenaufkleber

Jährlich erhalten wir pro Haushalt circa 35 Kilogramm Werbepost. Das entspricht etwa 14 Prozent des privaten Papiermülls. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Werbepost nur dort ankommt, wo sie erwünscht ist.

Gern stellen wir Ihnen Briefkastenaufkleber mit der Aufschrift „Bitte keine Werbung“ zur Verfügung. Diese beantragen Sie unter der **Telefonnummer 02133 2509-0**. Bitte verwenden Sie nur unsere **Aufkleber, um unserem Bestand ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben**. Auf diese Weise können wir bei einem Auszug leichter nachvollziehen, welche Aufkleber entfernt werden sollten.

**ÜBRIGENS:** Es ist rechtlich untersagt, Werbung in Briefkästen mit einem „Keine Werbung“-Aufkleber zu werfen. Verstöße können Sie hier melden: [www.letzte-werbung.de/melder](http://www.letzte-werbung.de/melder).



## LEBENSRAUM ZUM WOHLFÜHLEN

Unsere Baugenossenschaft stellt das „Neue Quartier Horrem“ vor



„Wir wollen Horrem zum schönsten Stadtteil Dormagens machen“, beschreibt Martin Klemmer, technischer Vorstand der Baugenossenschaft Dormagen eG, die ersten Pläne für das „Neue Quartier Horrem“. In den vergangenen Ausgaben der Mitgliederzeitschrift gaben wir Ihnen Einblicke in den dafür durchgeführten städtebaulichen Wettbewerb. Nun freuen wir uns, Ihnen unsere weiteren Pläne für das „Neue Quartier Horrem“ vorzustellen.

Die Wohnfläche des „Neuen Quartiers Horrem“ wird 5.347 Quadratmeter betragen und somit vielen Menschen ein attraktives Zuhause bieten. Unsere Baugenossenschaft rechnet aktuell mit 194 Wohneinheiten, 172 PKW-Stellplätzen und 388 Fahrrad-Stellplätzen. Eventuell werden wir die Anzahl der Wohneinheiten und PKW-Stellplätze im Laufe des Bauprozesses anpassen.

## **Moderne und einladende Architektur im Fokus**

Axel Tomahogh-Seeth, der kaufmännische Vorstand unserer Baugenossenschaft, freut sich: „Wir werden im Neuen Teilquartier Dormagen-Horrem einen lebenswerten Wohnstandort schaffen, an dem sich alle wohlfühlen.“ Zu diesem Wohlfühlfaktor wird unter anderem die architektonische Umsetzung des Quartiers beitragen: Wir werden unterschiedliche Materialien verwenden, die einladend wirken. Zudem wird sich das „Neue Quartier Horrem“ sinnvoll in die bestehenden Strukturen vor Ort einfügen und Signale für die weitere Quartiersentwicklung geben.

Unserer Baugenossenschaft ist es wichtig, dass das „Neue Quartier Horrem“ Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen das passende Zuhause bietet. Daher planen wir Wohnungen in unterschiedlichen Größen – voraussichtlich mit ein bis vier Zimmern. Diese werden sowohl den Ansprüchen von Familien als auch jungen Menschen und Senioren gerecht.

## **Kommunikation und Gemeinschaft im Fokus**

Entscheidend ist für unsere Baugenossenschaft, den Austausch zwischen den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu fördern. Zu einer starken Nachbarschaft werden unter anderem die im ersten Baufeld geplanten Innenhöfe mit hoher Aufenthaltsqualität und die Treffpunkte auf den einzelnen Etagen beitragen. Geplant ist zudem eine Clusterwohnung, die sowohl Privaträume als auch Gemeinschaftsräume umfasst. Dadurch bietet diese Wohnform neben ruhigen Rückzugsorten auch Räume für das gemeinschaftliche Beisammensein.

## **Geplante serielle Bauweise bietet viele Vorteile**

Anstatt jeden einzelnen Wohnungsneubau als Unikat zu planen und ihn „Stein für Stein“ zu errichten, werden wir prüfen, ob und in welchem Umfang die serielle Bauweise für das „Neue Quartier Horrem“ infrage kommt. Die serielle Bauweise nutzt die Vorteile industrieller Herstellungsprozesse: Dabei lassen sich komplette Gebäudewände oder Raummodule im Werk vorfertigen und müssen auf unserer Baustelle nur zusammengefügt werden.

Durch diese Vorgehensweise möchte unsere Baugenossenschaft die Planungs- und Bauprozesse für das „Neue Quartier Horrem“ verkürzen und vereinfachen. Das ist auch für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner von Vorteil – denn die serielle Bauweise ermöglicht neben schnellen Abläufen günstig bezahlbaren Wohnraum. Für das „Neue Quartier Horrem“ bedeutet das: Die Mieten werden die von uns getätigten Investitionen decken, aber – wie für unsere Baugenossenschaft üblich – unter dem gültigen Mietspiegel liegen.

## **Zukunftsorientierte Mobilität dank verschiedener Schritte**

Für das „Neue Quartier Horrem“ legt unsere Baugenossenschaft großen Wert auf nachhaltige Mobilitätskonzepte, die in der Zukunft von Bestand sein werden. Dafür werden wir verschiedene Schritte umsetzen. Durch eine Fahrradwerkstatt und zahlreiche Fahrrad-Stellplätze bieten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern zum Beispiel einen Anreiz, um regelmäßig auf das umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zurückzugreifen. Wir bieten Betreibern die Möglichkeit, Carsharing anzubieten. Außerdem soll durch gut erreichbare Quartiersgaragen der Autoverkehr im Ort reduziert und das unmittelbare Wohnumfeld möglichst grün gestaltet werden.

Ein weiterer Hinweis: Auch für die Energieversorgung im „Neuen Quartier Horrem“ entwickeln wir zukunftsorientierte Lösungen. Blättern Sie gern auf Seite 13, um mehr über die energetische Entwicklung in Horrem zu erfahren.

## **Neue Wohnqualität für Dormagen-Horrem**

Aufgrund der nahen Autobahn und Schnellstraße ist die Vermietung in Dormagen-Horrem derzeit herausfordernd. Bald entsteht eine neue Schallschutzmaßnahme, die vor der Fertigstellung unseres neuen Wohnstandortes abgeschlossen sein wird. Diese wird maßgeblich zur Wohnqualität vor Ort beitragen – wovon auch die Bewohnerinnen und Bewohner unseres neuen Quartiers profitieren werden.

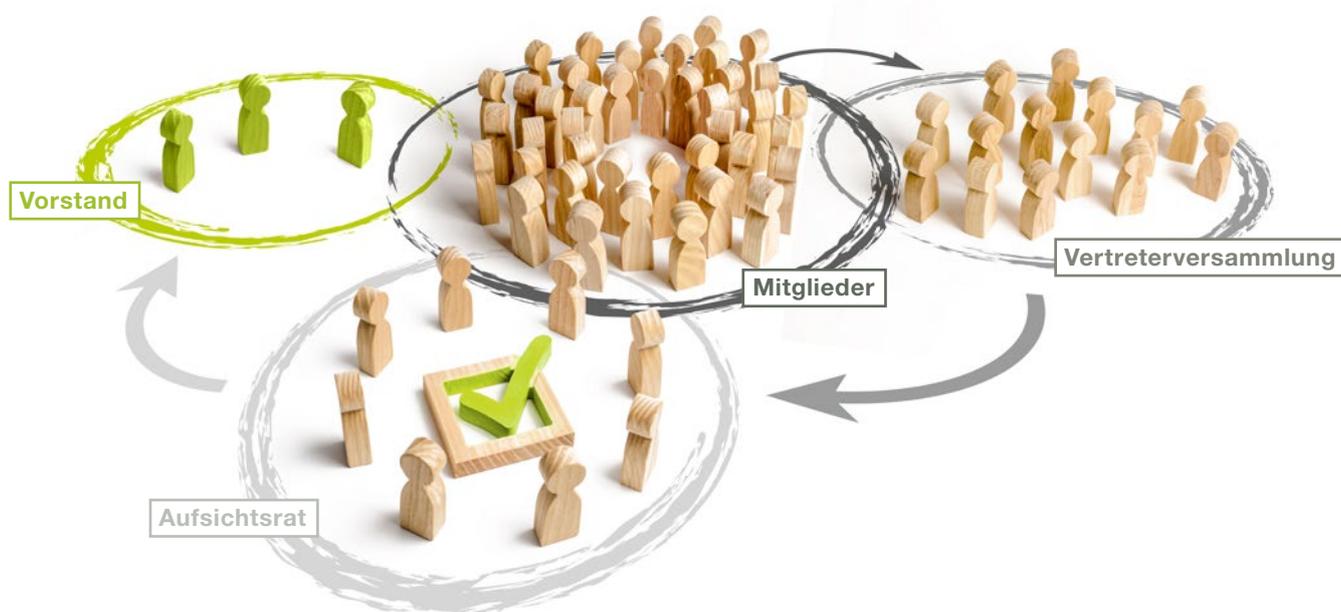
## Bewährtes Vorgehen in der Corona-Pandemie

# DIE VERTRETERVERSAMMLUNG 2021 FINDET ENDE MAI STATT

Im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie kann die Baugenossenschaft Dormagen eG auf bewährte Strategien zurückgreifen, um ihren demokratischen Grundsätzen zu folgen: Die jährliche Vertreterversammlung wird im gewohnten Rhythmus Ende Mai 2021 durchgeführt. **Ob dies als reale Versammlung oder wie im vergangenen Jahr in Form der schriftlichen Beschlussfassung geschieht, hängt von dem aktuellen Infektionsgeschehen ab.** Mit der schriftlichen Beschlussfassung ist das höchste Gremium der Baugenossenschaft in der Lage, auch in dieser Zeit die wichtigen Entscheidungen transparent im Interesse aller Mitglieder zu treffen.

Die diesjährige Vertreterversammlung ist für Ende Mai 2021 geplant. **In welcher Form sie umgesetzt wird, entscheidet sich in der nächsten Aufsichtsratssitzung.** Die schriftliche Beschlussfassung gemäß dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ hat im vergangenen Jahr eine hohe Resonanz hervorgerufen. Mehr als zwei Drittel der Vertreter gaben ihre Stimme auf dem Postweg ab. **Sollte das Infektionsgeschehen**

**eine persönliche Abstimmung vor Ort nicht zulassen, werden die 66 Vertreter die Abstimmungsunterlagen zur Beschlussfassung voraussichtlich erneut auf dem Postweg erhalten.** Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird die Wahl des Aufsichtsrats sein. Zur Wiederwahl stellen sich Bernhard Schmitt, technischer Angestellter im Ruhestand, und Stefan Alef, technischer Angestellter.



## Wer macht eigentlich was? Eine Übersicht:

Die **Vertreterversammlung** besteht aus Vertretern, die von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählt worden sind. Sie sind Ansprechpartner der **Mitglieder** und haben die Aufgabe, sich für ihre Interessen einzusetzen. Einmal im Jahr findet die Vertreterversammlung statt, um wichtige Punkte zu entscheiden – zum Beispiel die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Feststellung des Jahresabschlusses oder die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für deren Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der **Aufsichtsrat** kontrolliert die Arbeit des Vorstandes, berät ihn und bestellt bei Bedarf Mitglieder in den Vorstand. Unser Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Sie werden für jeweils drei Jahre gewählt.

Der **Vorstand** ist der gesetzliche Vertreter der Genossenschaft. Er führt die Geschäfte. Hierüber erstattet er der Vertreterversammlung jährlich Bericht. Unsere Genossenschaft hat zwei Vorstände: Martin Klemmer und Axel Tomahogh-Seeth.

## Schlüsselübergabe:

# WEITERE INKLUSIVE WOHNFORM IM BESTAND

Schon lange unterstützt unsere Baugenossenschaft integrative Wohnformen und setzt in diesem Bereich auch eigene Konzepte um. Darum freuen wir uns, dass vor Kurzem sechs junge Erwachsene in eine Wohngemeinschaft im frisch modernisierten und umgebauten Gebäude in der Knechtstender Straße gezogen sind.

Anfang des Jahres war die Schlüsselübergabe an unsere neue Hauptmieterin der Knechtstender Straße 28: die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss. Im Rahmen ihres Betreuten Wohnens gründete sie hier eine neue Wohngemeinschaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner der WG haben sich schnell in ihrem neuen Zuhause eingelebt. Kein Wunder: Jede und jeder hat ihr beziehungsweise sein eigenes Reich mit einem geräumigen Zimmer samt Vorraum und eigenem modernen Badezimmer. Am liebsten verbringen die sechs Zeit zusammen im Gemeinschaftswohnraum mit offener Küche. An dem großen Tisch wird abends nach der Arbeit zusammen gegessen und anschließend gerne noch ein Spiel gespielt oder es wird sich gemeinsam in die gemütliche Sofaecke gepläzt.

Jederzeit können sich die jungen Erwachsenen an die Mitarbeitenden des Betreuten Wohnens wenden, falls Hilfe im Alltag oder bei der Essenzubereitung nötig ist. Auch nachts sei im Notfall jemand erreichbar, erklärte Georg Kaiser, Teamleiter des Betreuten Wohnens in Dormagen. Aber in erster Linie können die sechs jungen Erwachsenen hier ihr neues selbstständiges Leben genießen.

„Wir freuen uns sehr, dass durch die umfangreichen Umbaumaßnahmen eines Bestandsgebäudes die WG mitten im Quartier realisierbar war“, resümiert Martin Klemmer, Vorstand der Baugenossenschaft, das Projekt. Gerne hätten alle Beteiligten eine große Feier veranstaltet – wenn die Pandemie nicht wäre. Alle hoffen, im Sommer ein schönes Fest mit der Nachbarschaft veranstalten zu können.

### Büro für Beratung, Begegnung und Begleitung

Wo früher ein Café im Haus war, da arbeitet nun Beate Bogon. Primär ist sie ansprechbar für Menschen mit vielfältigen Beeinträchtigungen, aber alle im Stadtteil Lebenden können sich mit ihren sozialen Fragen vertrauensvoll an sie wenden. Frau Bogon ist zwecks Terminabsprache unter der Rufnummer 021 33 936 1831 erreichbar. Das ist gelebte Vielfaltigkeit. Frau Bogon freut sich darauf, für die verschiedensten Menschen da zu sein und Barrieren abzubauen.



Beraterin Beate Bogon in ihrem neuen Büro.

Vier der sechs WGler in ihrer Küche (v. l.): Joshua, Betreuerin Anita Sameith (hinten), Jacqueline, Lena-Marie und Kimberly mit Betreuerin Nursima Öztürk und Teamleiter Georg Kaiser.





Hier berichtet Michaela Gillrath – die von der Baugenossenschaft Dormagen eG beauftragte Quartiersmanagerin.

## Geselligkeit trotz Distanz

# WIEDERBELEBUNG DES QUARTIERSCAFÉS – VORERST ONLINE

Jeden Freitag haben rund 20 Dormagenerinnen und Dormagener das Quartierscafé der Baugenossenschaft Dormagen eG besucht. Nach dem Weggang unseres Kollegen Mathias Wirtz, der das Café organisierte, und mit den ersten Corona-Beschränkungen Anfang letzten Jahres mussten die Treffen vorerst eingestellt werden. Nun haben wir das Quartierscafé wieder ins Leben gerufen.

Da das Quartierscafé schon viel zu lange ruhte, wollten wir keine Zeit verlieren. Also hat sich unsere Baugenossenschaft gemeinsam mit dem Internationalen Bund (IB), in dessen Räumlichkeiten das Quartierscafé bisher stattfand, ein digitales Konzept für den Neustart des Quartierscafés überlegt. Über den Videokonferenzdienst „Zoom“ haben wir einen virtuellen Raum geschaffen, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner von zu Hause aus über die Kamera ihres Smartphones, Tablets oder Laptops zuschalten können.

Am 2. März 2021 war es so weit: Das erste digitale Quartierscafé fand statt. Wir haben uns sehr über die Interessierten gefreut, die sich zugeschaltet haben. Die angenehme Atmosphäre hat uns bestärkt, das digitale Quartierscafé weiterhin für Sie anzubieten. Wir freuen uns, wenn auch Sie teilnehmen und unser digitales Quartierscafé mit Leben füllen.

### Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen!

Das digitale Quartierscafé findet jeden zweiten Dienstag (ungerade Wochen) von 15 bis 16 Uhr über den Videokonferenzdienst Zoom statt. Melden Sie sich vorab bitte per E-Mail an [quartierscafe@dowobau.de](mailto:quartierscafe@dowobau.de) oder telefonisch unter **01522 4759777** im Quartiersbüro für die Veranstaltung an. Oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones, um teilzunehmen.

## VERANSTALTUNGEN IM QUARTIERSBÜRO

Im Frühjahr bieten wir Ihnen drei interessante Veranstaltungen an:

### Quartiersspaziergang

(zur Vorgartengestaltung)

6. Mai 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr

### Balkongestaltung

(auch als Videokonferenz möglich)

10. Juni 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr

### Urban Gardening

(Fläche Weißdornweg/Rotdornweg)

24. Juni 2021, 14.30 bis 17.30 Uhr

Für alle Veranstaltungen melden Sie sich bitte telefonisch an, unter

**01522 4759777**

Bitte beachten Sie:

Die drei Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn das Infektionsgeschehen dies auch zulässt.

### Öffnungszeiten Quartiersbüro

Dienstag 15 – 18 Uhr (Musterknaben)

Mittwoch 15 – 18 Uhr (Michaela Gillrath)

Donnerstag 15 – 18 Uhr (Nikolai Spies)

Heinrich-Meising-Straße 1  
41540 Dormagen-Horrem  
Telefon 02133 6308172



## Die digitalen Rollläden herunterlassen

# SO SCHÜTZEN SIE IHRE DATEN

Überlegen Sie bitte einmal kurz: Vor Ihrem Fenster sitzen Fremde. Sie machen sich Notizen, welchen Kaffee Sie trinken, wie Sie ihn zubereiten, wie lange Sie Zeitung lesen. Merkwürdig, oder? Doch genau das passiert täglich im Internet. Wir verraten Ihnen, wer die Fremden sind, für was sie sich interessieren – und wie Sie Ihre digitalen Rollläden herunterlassen.



**Vorab eine Entwarnung:** Die meisten Beobachter hegen keine bösen Absichten. Die weltgrößten Datensammler, Google und Facebook, verdienen ihr Geld hauptsächlich damit, dass sie Werbeplätze verkaufen. Das funktioniert umso besser, je zuverlässiger sie etwa einem Schuhhersteller versprechen können, dass dessen Werbung genau den Menschen gezeigt wird, die sich für Schuhe interessieren. Das ist der Preis dafür, dass wir so viele Funktionen kostenlos nutzen können.

### Wir verraten mehr, als wir glauben

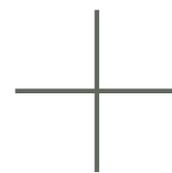
Doch es geht noch weiter. Manche Anbieter werten beispielsweise unsere Aktivitäten und Profile aus, um daraus Rückschlüsse auf die Kreditwürdigkeit zu ziehen: Besucht jemand häufig Online-Casinos? Hat jemand auf Facebook viele Freunde mit Abitur? Auf der Basis solcher Informationen wird heute schon die Kreditwürdigkeit von Menschen beurteilt. Es gibt unzählige weitere Möglichkeiten, unsere Spuren im Netz zu nutzen. Oft wissen wir gar nicht, wie wir im Internet ausspioniert werden können.

Besonders ergiebig sind übrigens die Daten, die wir mit unserem Smartphone hinterlassen. Hierbei erfahren die Unternehmen nicht nur etwas darüber, wie wir uns im Internet verhalten, sondern können auch genau verfolgen, wann wir uns wo aufhalten: In dem Fall gucken die Beobachter also nicht nur in die Wohnung – sondern verfolgen uns überallhin. Auch wenn die meisten Beobachter es nicht böse mit uns meinen, schadet es nichts, hin und wieder die digitalen Rollläden herunterzulassen und die Verfolger abzuschütteln.

3

### allgemeingültige Datenschutz-Tipps:

1. Seien Sie sich bewusst, dass Sie im Internet und als Smartphone-Nutzer nicht komplett anonym sind – und verhalten Sie sich dementsprechend.
2. Bedenken Sie, dass der Preis für die kostenlose Nutzung vieler Apps und Internetdienste Ihre sehr persönlichen Daten sind.
3. Informieren Sie sich regelmäßig über das Thema – Informationen hierzu veralten schnell.



3

### konkrete Tipps für Datenschutz mit wenig Aufwand:

1. Löschen Sie Apps und Programme, die Sie nicht regelmäßig nutzen.
2. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die Datenschutzeinstellungen der Betriebssysteme bieten: Deaktivieren Sie die Aufzeichnung Ihres Standorts, solange Sie diese nicht nutzen. Verboten Sie Windows in den Einstellungen, Standort- und Nutzungsinformationen automatisch aufzuzeichnen und an Microsoft zu senden.
3. Löschen Sie regelmäßig Cookies. Das sind kleine Textdateien auf Ihrem Gerät, mit denen Websites Ihr Verhalten über längere Zeit verfolgen. Programme, wie CCleaner und zahlreiche Erweiterungen des Firefox-Browsers, helfen Ihnen beim Löschen.



## NEUE IDEEN FÜR DIE AUSSENANLAGEN

Viele Mieter engagieren sich für ihr Wohnumfeld

Sich in die Gestaltung der Außenanlagen einbringen zu können: Das ermöglichen wir unseren Mietern mit unserem Außenanlagenworkshop. Normalerweise finden die Workshops in unseren Räumlichkeiten im Verwaltungsgebäude statt – und so wird es hoffentlich auch bald wieder sein. Aufgrund des Infektionsgeschehens war der intensive Workshop im Jahr 2020 nicht immer

gemeinsam möglich. Da wir trotzdem an dem Workshopformat festhalten wollten, boten wir diesen in Form von Einzelgesprächen im Quartiersbüro an. Auch eine telefonische Teilnahme war möglich. Das war zwar zeitintensiver als die gemeinsame Variante, doch die Ergebnisse sind genauso gut und aussagekräftig.



### An der Langenfuhr 30 und 32

Der erste Workshop für die Außenanlage An der Langenfuhr 30 und 32 fand im Sommer in Dormagen-Mitte an der frischen Luft statt. Aus den an diesem Abend geäußerten Ideen entwickelte unsere Landschaftsplanerin, Michaela Gillrath, zwei Pläne. Diese präsentierte sie den Mietern im Februar bei einem digitalen Treffen. Vorgesehen sind unter anderem ein Sitzbereich vor dem Haus, Fahrradboxen, eine neue Bepflanzung und ein Spielplatz hinter dem Haus. Um den Spielplatz genau am Standort des früheren Spielplatzes zu errichten, hätte eine alte Birke weichen müssen. Stattdessen haben wir uns – auch im Hinblick auf den Wunsch einer Mieterin – dazu entschieden, den Spielplatz ein wenig umzuplanen und zu verschieben. Wir freuen uns, dass die Birke auf diese Weise bleiben kann und auch der weitere Austausch während des digitalen Treffens gut gelang.

### Heinrich-Meising-Straße 1 bis 7

Auch die Mieter der Heinrich-Meising-Straße 1 bis 7 lud unsere Baugenossenschaft zu einem Außenanlagenworkshop ein. Unser Landschaftsarchitekt, Wolfgang R. Mueller, entwickelte Pläne mit Mietergärten, die nun umgesetzt werden. Wir freuen uns, dass sich in der Heinrich-Meising-Straße eine Gartengruppe zusammengefunden hat. Mit dieser bauten wir im vergangenen Jahr eine große Kräuterspirale, welche alle Nachbarn nutzen können.

Übrigens: Während des Außenanlagenworkshops sprachen die Mieter auch an, dass sie sich eine Stellplatzüberdachung an der Heinrich-Meising-Straße, Ecke Weißdornweg wünschen. Wir haben die Mieter in der Nachbarschaft daraufhin angeschrieben und eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Die überdachten Stellplätze werden nun umgesetzt.



## Rotdornweg, Weißdornweg und Weilerstraße

Auf Anregung der Bewohner fand zudem ein Workshop für die Außenanlagen zwischen Rotdornweg, Weißdornweg und Weilerstraße statt. Wir haben dazu eingeladen, sich telefonisch oder während Einzelgesprächen im Quartiersbüro Gedanken zu einer optimalen Gestaltung zu machen.

Aus den vielen Vorschlägen entwickelte unser Landschaftsarchitekt, Wolfgang R. Mueller, wieder Pläne. Neben den geplanten privaten Mietergärten soll es einen Gemeinschaftsbereich geben, der von den Anwohnern zusammen bewirtschaftet werden kann. Zwei weitere Vorhaben: Unsere Baugenossenschaft wird Hochbeete an die Bewohner vermieten. **Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung an [vermietung@dowobau.de](mailto:vermietung@dowobau.de).** Zudem planen wir am 24. Juni 2021 ein **Urban-Gardening-Projekt**, wenn das Infektionsgeschehen es zulässt.

**Auch für diesen Gemeinschaftsbereich möchte unsere Baugenossenschaft Nachbarn für eine Gartengruppe gewinnen. Der Fokus dieser Gruppe wird darin bestehen, einander zu unterstützen und sich auszutauschen: zum Beispiel in Form von Tipps, Rezepten oder als „Urlaubsvertretung“. Wir freuen uns auch, wenn die Nutzer ein Auge auf den Gemeinschaftsbereich haben, hin und wieder etwas aufräumen oder Defekte an uns melden.**



## UNSERE WINTERSPENDE AN DEN WÜNSCHEWAGEN UND DIE TAFEL

INTERN

**Wir finden: Das Versenden von Grußkarten ist eine schöne Tradition. Noch schöner ist es, gute Zwecke zu unterstützen. Darum haben wir uns dazu entschlossen, keine Weihnachtspost mehr zu verschicken und das gesparte Geld zu spenden.**

Im vergangenen Jahr konnten wir auf diese Weise zwei Einrichtungen unterstützen: Wir spendeten 2.000 Euro an den Wünschewagen und 1.500 Euro an die Tafel Dormagen.

Informationen zum Wünschewagen und der Tafel Dormagen erhalten Interessierte auf den Websites

[www.wuenschwagen.de](http://www.wuenschwagen.de)

[www.dormagener-tafel.de](http://www.dormagener-tafel.de)



### Wunschfahrten für kranke Menschen

Den Wünschewagen gibt es in allen Bundesländern Deutschlands: auch in Nordrhein-Westfalen. Er bringt schwerstkranke Menschen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden, noch einmal an ihren Lieblingsort. Durch unsere Spende tragen wir dazu bei, dass der Wünschewagen seine Gäste ans Meer, zu einem Museum oder an andere Orte fahren kann.

### Lebensmittel für Menschen in Not

Die Mitarbeiter und Ehrenamtler der Dormagener Tafel retten überschüssige und nicht mehr lange haltbare Lebensmittel vor der Vernichtung. Nach der Prüfung geben sie die Lebensmittel an mehr als 1.400 Menschen pro Woche. Wir helfen der Tafel Dormagen mit unserer Spende beim Umzug in ein neues Gebäude, das der hohen Nachfrage gerecht wird und eine bessere Lagerung der Lebensmittel ermöglicht.



**DIE TAFELN**  
Essen, wo es hingehört

# DIE BAUGENOSSENSCHAFT DORMAGEN AUS MIETERSICHT

## Wir reagieren auf die Ergebnisse der Mieterbefragung

**Viele Mieterinnen und Mieter beteiligten sich an unserer Mieterbefragung 2019. Wir bedanken uns bei allen, die an der Befragung teilgenommen haben – denn so helfen Sie uns, einen noch besseren Einblick in Ihre Bedürfnisse zu erhalten und nach und nach Optimierungsmaßnahmen umzusetzen.**

Die Mieterbefragung hat – in Kombination mit zwei weiteren Befragungen – ergeben, dass viele ältere Menschen aufgrund der vollgestellten Fahrradkeller und -boxen nur schwer an ihre Fahrräder kommen. Damit bestätigen die Ergebnisse der Befragung die Einschätzungen unserer Mitarbeiter, dass diese Gemeinschaftsflächen zum Teil als Sperrmülllager zweckentfremdet werden. An einigen Orten in unserem Bestand ist es nachts außerdem zu dunkel. Wir nehmen diese Ergebnisse ernst und betrachten sie als Möglichkeit, um in unseren Bestand sowie das Wohlergehen unserer Mieterinnen und Mieter zu investieren.

### MEHR PLATZ AUF DEN GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

Um es allen Bewohnern zu erleichtern, die in den Fahrradboxen oder auf den Gemeinschaftsflächen abgestellten Fahrräder, Rollatoren oder Kinderwagen bequem zu erreichen, haben wir als Kennzeichen eine Fahrradplakette mit dem Logo der Baugenossenschaft Dormagen entwickelt. Wir werden Sie in naher Zukunft befragen, wie viele Plaketten Sie benötigen und die Aufkleber dann per Post an Sie versenden. Bitte bringen Sie diese gut sichtbar an Ihren tatsächlich genutzten Fortbewegungsmitteln an und geben Sie uns Bescheid, wenn Sie weitere Aufkleber benötigen.

Alle Fortbewegungsmittel ohne Aufkleber müssen wir zukünftig leider entfernen, damit auf den Gemeinschaftsflächen mehr Platz ist und diese für alle Mieter gut zugänglich sind.

Bitte beachten Sie bei dieser Gelegenheit auch, dass Sie sämtliche Gegenstände in Ihrem privaten Kellerraum oder Ihrer Mietwohnung aufbewahren sollten. Dadurch halten Sie Fluchtwege wie Treppenhäuser und Kellerflure für den Fall eines Brandes frei.



### EIN NEUES BELEUCHTUNGSKONZEPT FÜR HORREM

Selbstverständlich liegt es uns auch unabhängig von der Mieterbefragung am Herzen, unseren Bestand immer weiter zu optimieren. Ein Beispiel: Wir haben bemerkt, dass es auf den Wegen zwischen der Buchenstraße und dem Fichtenweg nachts sehr dunkel ist.

Darum hat sich unsere Technik-Abteilung dazu entschlossen, ein neues Beleuchtungskonzept zu entwickeln: Die Querverbindung von der Buchenstraße zum Fichtenweg und die Hauszugänge der Buchenstraße 9–13 sind nun bestens ausgeleuchtet.



## Klima und Umwelt im Fokus

# DIE ENERGETISCHE ENTWICKLUNG IN HORREM

**Unsere Baugenossenschaft betrachtet es als wichtige Aufgabe, den Menschen in Dormagen ansprechenden und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Doch mehr noch: Es ist uns ein Anliegen, durch unser Handeln einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.**

Um das zu ermöglichen, setzen wir auf verschiedene Maßnahmen. Zum Beispiel entwickeln wir unsere Neubaumaßnahmen gemäß dem neuesten energetischen Standard. Auch in der Vergangenheit sind wir aktiv geworden und haben eine Solarthermieanlage in unserem Bestand installiert.

### Solarthermieanlage seit 2014

Der Einsatz für Klima und Umwelt liegt unserer Baugenossenschaft nicht erst seit gestern am Herzen. Bereits 2014 installierten wir ein neues Nahwärmenetz in Dormagen-Horrem: Seither erzeugen Sonnenkollektoren auf den Dächern mehrerer Gebäude im Rotdornweg und im Weißdornweg Energie. Diese wird in einem zentralen Speicher gesammelt und an die Haushalte verteilt. Durch die Solarthermieanlage ermöglichen wir eine nachhaltige Energieversorgung und konnten unsere Klimaziele erreichen.

### Nachhaltige und energieeffiziente Lösungen

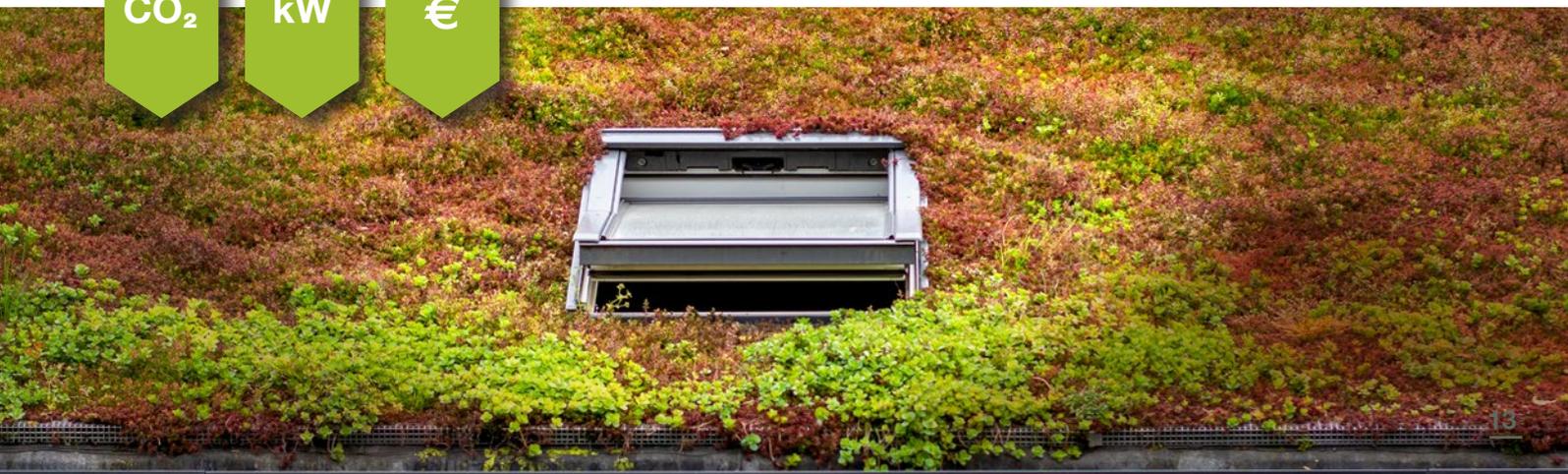
Der Bau des „Neuen Quartiers Horrem“ bietet die Möglichkeit, von Anfang an innovative Energielösungen einzuplanen. Wir haben uns unter anderem für begrünte Dächer entschieden. Diese verbessern die Wärmedämmung des jeweiligen Gebäudes und bieten Insekten Lebensraum. Auch Fernwärme, PV-Anlagen auf den Quartiersgaragen und innovative Mieterstrommodelle sowie Projekte rund um die Smart-Home-Technik zur Senkung von Energie- und Nebenkosten sind geplant.

Im Projekt „Energiequartier Horrem“ arbeiten Beteiligte der Stadt Dormagen, der Baugenossenschaft Dormagen, der evd, der Verbraucherzentrale und des Innovation City Management zusammen. Den Horremern werden unter anderem interessante Vorträge, kostenlose Energieberatungen oder Informationen zu PV-Anlagen und Heizungstausch angeboten.

CO<sub>2</sub>

kW

€



Energie? Sparen!

## UNSERE TIPPS FÜR SIE

Die Energiekosten steigen. Auf den Energieverbrauch zu achten, lohnt sich, denn: Mit wenig Aufwand können Sie häufig viel Geld sparen. Wir haben vier Tipps, mit denen Sie die Kosten im Griff behalten.



### 1 Einfach mal den Stecker ziehen

Viele Geräte wie Fernseher, Computer und Spielekonsolen befinden sich ständig im „Stand-by“-Modus und verbrauchen heimlich Strom.



**UNSER TIPP:**

Um das zu vermeiden, empfehlen wir eine schaltbare Mehrfachsteckdose oder eine Zeitschaltuhr.

### 2 Für Warmduscher und Badenixen:

Ein großer Teil der Energie wird für warmes Wasser beim Duschen und Baden verbraucht.



**UNSER TIPP:**

Ein Wasserdurchflussbegrenzer lässt etwas weniger Wasser durch den Duschkopf und schont den Geldbeutel. Wir empfehlen außerdem, das Baden als Luxus für besondere Tage zu betrachten.

### 3 Auf jeden Topf passt ein Deckel:

Beim Kochen geht viel Energie über den Wasserdampf verloren.



**UNSER TIPP:**

Setzen Sie beim Kochen und Garen immer einen Deckel auf den Topf. Dann wird's schneller heiß und Sie sparen rund zwei Drittel des Stroms.

### 4 Nutzen Sie unsere kostenlose und unverbindliche Energieberatung durch den Sanierungsmanager **Nikolai Spies**

Herr Spies steht Ihnen im Quartiersbüro in der Heinrich-Meising-Straße 1 zur Verfügung.

Die Sprechzeiten finden donnerstags von 15–18 Uhr statt. Individuelle Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer **021 33 2579-32** oder per E-Mail an **info@energiequartier-horrem.de** möglich.

**Bitte beachten Sie:** Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beratung derzeit telefonisch, per E-Mail oder per Videokonferenz statt.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.energiequartier-horrem.de](http://www.energiequartier-horrem.de)



# ES STEHT EIN FALSCHPARKER AUF MEINEM PARKPLATZ – WAS KANN ICH TUN?



Sie haben einen eigenen Parkplatz für Ihr Fahrzeug ... Und dann steht dort tatsächlich ein fremdes Fahrzeug auf Ihrem gemieteten Stellplatz. Aber auch bei diesem Problem lässt unsere Baugenossenschaft Sie nicht allein.

Damit Sie im Fall der Fälle zuverlässige Hilfe bekommen, kooperieren wir mit einem Abschleppdienst. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gäste nicht die Stellplätze Ihrer Mitmieter nutzen.

## Der Ablauf:

Wenn Ihr gemieteter Parkplatz von einem fremden Fahrzeug belegt ist, sollten Sie dies bitte schriftlich melden – z. B. an die E-Mail-Adresse [vermietung@dowobau.de](mailto:vermietung@dowobau.de). Unsere Mitarbeiter, bzw. der Abschleppdienst, benötigen die folgenden Informationen: Typ, Marke und möglichst ein Kennzeichen des fremden Fahrzeuges. **Keine Sorge:** Die Kosten trägt der verursachende Fahrzeughalter. Für Sie als meldende Mieterin oder meldender Mieter fallen keine Kosten an.



Bei Interesse an einem Stellplatz für Ihr Fahrzeug kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an [vermietung@dowobau.de](mailto:vermietung@dowobau.de).

## Das Ei in seiner neuen Lieblingsform

## REZEPT

# SPIEGELEI-MUFFINS

### Zubereitung:

Butter schmelzen, Muffinblech dünn damit einpinseln, Rest abkühlen lassen. Mehl, Backpulver, Zucker, Vanillin-Zucker und Salz mischen. Weiße Schokolade grob hacken und zufügen. Aprikosen abtropfen lassen, Saft auffangen. 12 Aprikosenhälften beiseitelegen, Rest fein würfeln und unterheben. Butter mit

Buttermilch, 75 ml Aprikosensaft und Ei verquirlen und unter die Mischung rühren, so dass diese gebunden ist. Auf die Muffinförmchen verteilen, je eine Aprikosenhälfte daraufsetzen und im heißen Ofen bei 200 °C ca. 30–35 Min. backen.

### Zutaten für ca. 12 Stück:

- 90 g Butter
- 300 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 100 g Zucker
- 1 Ei
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Prise Jodsalz
- 150 g weiße Schokolade
- 125 ml Buttermilch
- 1 Dose Aprikosen



**SUDOKU** Rätselspaß aus Japan

	5						3	9
	6	7		2		1	5	
			3		5			
9	7	6	5		2			
	1						6	
			6		4	9	8	7
			4		6			
	8	2		7		3	4	
4	3						9	



**ANSPRECHPARTNER**

Sie haben Fragen zu Vermietung, Modernisierung, Abrechnungen oder anderen Bereichen?

Die Mitarbeiter unserer Telefonzentrale, die Sie unter der Nummer **021 33 2509-0** erreichen, verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner!

Reparaturen können Sie ganz einfach über unsere **Mieterselbstbeauftragung** melden. Sie erreichen unsere Vertrags- handwerker montags bis freitags von 09:30 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

**Sanitärarbeiten**  
**021 33 2509-80**

**Heizungsarbeiten**  
**021 33 2509-81**

**Elektroarbeiten**  
**021 33 2509-82**

**Tischlerarbeiten**  
**021 33 2509-83**

**Rohrreinigungsarbeiten**  
**021 33 2509-84**

**Andere Reparaturen**  
**021 33 2509-15**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Baugenossenschaft Dormagen eG  
Weilerstraße 11  
41540 Dormagen

Telefon: 021 33 2509-0  
Telefax: 021 33 2509-25  
E-Mail: info@dowobau.de  
www.dowobau.de

**Unternehmensredaktion:**  
Axel Tomahogh-Seeth  
Martin Klemmer  
Carolin Hünseler  
Auflage: 2.800

**Konzept, Redaktion & Gestaltung:**  
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH  
Hakenbusch 3  
49078 Osnabrück  
www.stolpundfriends.de

**Bilder:**  
shutterstock: Kenishirotie, Andrii Yalanskyi,  
Rendix Alextian, Ellyy, kazoka, rangizzz,  
Tatyana Vyc, Bacho, non c, Virrage Images